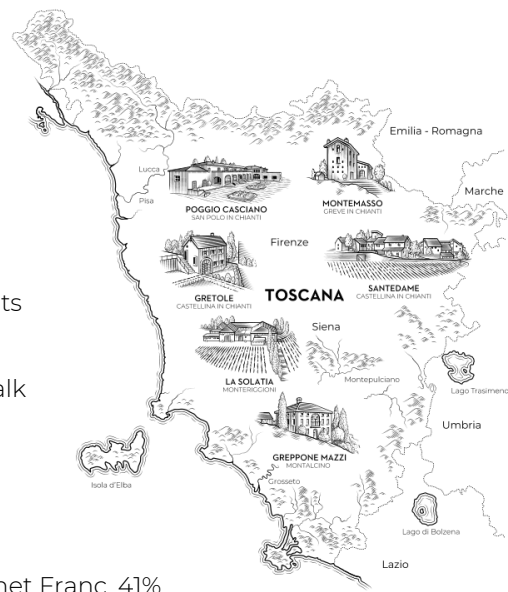


Alauda

TOSCANA

INDICAZIONE GEOGRAFICA TIPICA

Die Trauben stammen ausschließlich aus den Weinbergen des Weinguts Poggio Casciano: Der Merlot wird im Weinberg Poggio al Mandorlo angebaut, der Cabernet Franc kommt aus Rapale und der Colorino aus Alexander. Höhenlage: 290-450 mt. Boden: hoher Anteil von Ton und Kalk und geringe Anteile von Schluff.



TRAUBENMISCHUNG: 47% Cabernet Franc, 41% Merlot, 12% Colorino

AUSBAUZEIT: 24 Monate

ART DER VERFEINERUNG: französische Barriques

BESCHREIBUNG

Farbe: intensive Rubinrot mit violetten Funken

Geruch: das Bouquet ist intensiv und zeichnet sich durch Noten nach reifen roten Beeren aus. Der Cabernet Franc verstärkt das Bouquet mit krautigen und rauchigen Noten, während der Colorino intensive balsamische Noten verleiht.

Geschmack: Noten nach Pflaume, Kirsche, Bitterschokolade und süßen Gewürzen. Elegante Tannine und hervorragende Struktur.

AUSBAU UND REIFUNG

Die alkoholische Gärung und die Mazeration, die durch Pigeage und Überpumpen unterstützt werden, finden in temperaturkontrollierten Edelstahlbehältern statt. Die malolaktische Gärung, die durch regelmäßige Bâtonnage unterstützt wird, wird in neuen französischen Barriques abgeschlossen. Der Alauda reift 24 Monate lang in französischen Barriques.

Alkoholgehalt: 15,5 Vol.-%

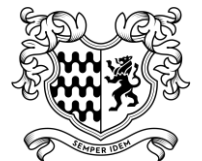
JAHRGANG 2020

Dieser Jahrgang, der sich durch einen sehr heißen Sommer auszeichnete, in dem die Trauben gut heranreiften, führte zu einer leicht verfrühten Weinlese.

Erste Weinlese: 2011

BEMERKENSWERTES

- Alauda ist eine Mischung aus internationalen Rebsorten und Colorino, einer autochthonen toskanischen Rebsorte, die fast verschwunden war. In den letzten Jahren konnte sie dank der Forschungs- und Aufwertungsaktivitäten, an die Ruffino seit jeher glaubt, wiederentdeckt werden. Es handelt sich um den einzigen Wein von Ruffino, in dem der Cabernet Franc dominiert.
- Der Alauda wird nur in begrenzten Mengen und nur in besonders guten Jahrgängen hergestellt.
- Der Alauda reift in neuen französischen Eichenfässern von Jean Vicard.



RUFFINO
1877